

Erfahrungsbericht: Universidad de Valladolid (UVA)

Name: Janina

Fach: Wirtschaftsmathematik (Bachelor)

Gasthochschule: Universidad de Valladolid

Aufenthalt im Wintersemester 2011/2012 (5. Fachsemester)

Vorbereitung und Ankunft

Bei der Vorbereitung des Auslandssemester erhaltet ihr eine sehr gute Unterstützung vor allem seitens Frau Benz. Die Unterlagen, welche ihr auszufüllen habt, werden euch zugeschickt, an die Fristen erinnert etc.

Ich empfehle euch, euch ausführlich mit dem Vorlesungsverzeichnis zu beschäftigen. Vor allem wegen der Umstellung des Licenciatura-Systems (vergleichbar mit dem Diplom) auf das Bachelor-Master-System/Grado-Postgrado sowie Sonderregelungen bei Jahreskursen. Neben den Informationen im Internet erhaltet ihr bei Ankunft ein Modulhandbuch der UVA. Das Modulhandbuch für das Jahr 2011/2012 habe ich bei Frau Benz abgegeben.

Um nach Valladolid zu kommen, habt ihr mehrere Möglichkeiten. Meistens fliegen die Studenten nach Madrid, und von dort aus geht es dann mit dem Bus/ Zug weiter nach Valladolid. Einige Busse fahren sogar direkt vom Flughafen nach Valladolid. Dies ist besonders mit viel Gepäck angenehm, da man nicht umsteigen muss. Ebenfalls habe ich von der Möglichkeit gehört, mit einem Bus direkt nach Valladolid zu fahren. Dies dauert zwar erheblich länger, allerdings kann man so mehr Gepäck mitnehmen, was evtl. gerade bei der Rückfahrt einige Sorgen lösen kann.

Unterkunft

Bei der Anmeldung an der UVA konnte man beantragen, dass die Universität einem bei der Wohnungssuche hilft. Es standen drei Kategorien zur Verfügung: ein Wohnheimzimmer, Unterkunft in einer spanischen Gastfamilie und ein Zimmer in einer WG. Nach einer Weile hat das International Office sich bei mir mit einem Wohnungsangebot gemeldet, welches ich zunächst angenommen habe. Sollte man bei Einzug mit dem Zimmer nicht zufrieden sein, ist es in Valladolid zumindest momentan kein Problem, eine neue Wohnung zu finden. Der Wohnungsmarkt ist sehr gut. Teilweise warten Wohnungseigentümer sogar vor der Universität, um die Erasmus-Studenten zu fragen, ob diese schon eine Wohnung habe.

Universität

An der Universität selbst habe ich so gut wie nur positive Erfahrungen gemacht. Die Professoren waren sehr hilfsbereit und haben mir immer wieder ihre Unterstützung angeboten. Die Mathematikvorlesungen sind ähnlich besucht wie in Hamburg. Die

Vorlesungen liefen insofern anders ab, als das keine Aufgaben wöchentlich schriftlich bearbeitet werden mussten. Allerdings werden in anderen Formen Zwischenleistungen eingefordert, beispielsweise durch Zwischenprüfungen, unregelmäßigen Abgaben oder das Vortragen von Problemlösungen in der Vorlesung.

Der größte Unterschied liegt jedoch darin, dass in Spanien Wert auf die Mitarbeit während des Unterrichts gelegt wird und mitunter auch in die Benotung miteinfließt.

Ich empfand es als sehr interessant, neben den Mathematikvorlesungen auch Vorlesungen anderer Fachbereiche zu besuchen. Es gibt unter anderem Übersetzungskurse Spanisch-Deutsch, was ich leider erst sehr spät mitbekommen habe. Ich habe bspw. einen Kurs der Geschichtswissenschaften besucht. Dadurch konnte ich meinen Wortschatz zusätzlich erweitern, da sich das Vokabular aufgrund der Thematik sehr stark unterscheidet.

Tipps für den Aufenthalt

An der UVA ist es möglich, an einem Mentoren-Programm teilzunehmen. Hierfür kann man sich ebenfalls bei der Anmeldung eintragen. Vor Ankunft in Valladolid wird einem ein Student (meist der eigenen Fakultät) zugeteilt. Dieser steht euch während eures Aufenthalts für sämtliche Fragen zur Verfügung und kann euch auch bei organisatorischen Angelegenheiten helfen. Selbst wenn ihr bereits gut Spanisch sprechen könnt und alles allein regeln könntet, kann ich euch das Programm nur ans Herz legen, so habt ihr gleich Kontakt zu Spaniern. Ihr könnt somit gleich anfangen, euer Spanisch anzuwenden und zu verbessern.

Ebenfalls würde ich euch empfehlen, bereits zu Beginn einen Sprachkurs zu belegen. Ich bin etwa zwei Wochen vor Semesterbeginn in Valladolid angekommen und habe direkt mit einem Sprachkurs begonnen. Ihr habt durch den Sprachkurs nicht nur die Möglichkeit, möglichst schnell in die Sprache reinzukommen, sondern auch, viele neue Leute kennenzulernen.

Kontakt zu Janina über erasmus@math.uni-hamburg.de